



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Neuentdeckte altsächsische Psalmenfragmente aus der Karolingerzeit

Kleczkowski, Adam

Krakowie, 1923/1926

fränkische Suffixe § 18

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67978)

5) *gi-*, 6) *for-*, 7) *githingi uue* weisen auf das Oberfränkische, namentlich aber das Ostfränkische hin.

§ 18. Was die Suffixe anbelangt so ist *-nussi* hd. oder nfr. *thiusternusium*, anfr. *thiusternussî*, *unuerdnussi*, rheinfr. *unwerdnissa* Is.; in anfr. Psalmen u. Lipsius' Glossen kommt *-nussi* 16 mal vor, dagegen in kleineren as. Sprachdenkmälern nur 6 mal u. zwar bloß in Werdener und Essener Denkmälern (Psalmenauslegung, Beichtspiegel, Essener Evangeliarglossen), wo der fr. Einfluß nahe liegt; im Heliand niemals *-nussi*, nur *-nissea* 1, *-nissi* 2, *-nessi* 2 mal.

Die vier andern Suffixe können an u. für sich auch as. sein, aber die Wörter sind wahrscheinlich fremd d. h. nicht as. sondern fränkisch:

Vor allem *-unne*, *-enne* in *uuostu(n)n[e]*: *uuoste(nn)e*, das mit seinem *-e* wahrscheinlich fr. ist; im Heliand *-unnia* nur 2 mal: *fastunnia* Fasten, *wöstunnia*: *wöstinnia* C: *wöstennia* C.

-sam haben wir in 3 Wörtern, wo der hd. Einfluß wahrscheinlich ist: *giuorsamat* cf. *Gewahrsam*, *-somiðu* cf. anfr. *genuhtsamora* (!) Gl. L., as. *genuft-samidu* P^a (Psalmenauslegung), die Heimat Werdens, Heyne, ganz im Westen an der nfr. Grenze, Koegel; [*u*] *unni-sam* as. *wun-sam* Helj., ahd. *wunni-sam*, obwohl *-sam* sonst im Heliand 4 mal vorkommt.

Auch die Wörter mit *-dōm* cf. *heleg domes*, *uuis-domes* sind unsicher u. der Entlehnung aus dem Anfr. verdächtig, vor allem 'Heiligtum': as. *weg*, *wīh* Helj., *wīhhēd* Heiligkeit G.; vielleicht auch 'Weisheit' als theologischer Begriff, trotz as. *wīsdōm* Helj., das auch im Ags. u. Fries. vorkommt.

-eri, *-iri* ist bloß in drei hd. Wörtern belegt: *biscirm-iri*, *ginad-eri*, *helph-eri*.

An diesen 5 Suffixen sehen wir, wie groß der fr. Einfluß auf unsere Psalmen ist.

Anm. Im Mnd. fungieren zwar alle diese Suffixe: *-nüsse*, *-nesse*, *-nisse*, *-inne*, *-sam*, *-dōm*, *-dum*, *-er(e)* cf. Lasch, Mnd. Gr. § 113, das kann aber für das As. nicht maßgebend sein.

Oberfränkische Formen.

§ 19. Unter den fränkischen Einflüssen kann man die oberfränkischen Wörter absondern.

1. *-eri*, *-iri*: *biscirmiri*, *ginatheri* (kaum as.), *helpheri*; im Fränkischen *-eri*, *-iri* ← *-ari*, dagegen ist die Länge des *ā* in *-āri* für das spätere Oberdeutsch durch Notker sicher bezeugt; im älteren